

Familienshow durch und durch

FEUERWERK DER TURNKUNST:

Die VIVA-Tournee läuft vom 28. Dezember 2025 bis zum 29. Januar 2026

Eine Familie lebt durch ihre Untrennbarkeit, gegenseitiges Vertrauen und Verlässlichkeit. In einer Familie findet die pure Lebensfreude statt – es wird miteinander gelacht, geweint und viel erlebt. „Ich fühle mich hier wie zu Hause“ oder „es ist wie eine große Familie“ – diese Redewendungen sind auch beim Feuerwerk der Turnkunst immer wieder zu hören. Von den Verantwortlichen hinter den Kulissen ebenso wie von den Ensemblemitgliedern. Und das nicht ohne Grund: Einmal mehr öffnet die neue Produktion des „Feuerwerk der Turnkunst“, die VIVA-Tournee 2026 vom 28. Dezember 2025 bis zum 29. Januar 2026, ihre Türen, um Menschen in ihre Familie aufzunehmen. Ein turnbegeistertes Publikum ebenso wie Turner*innen, Akrobat*innen und Artist*innen auf Weltklasseneiveau.

Da ist zum Beispiel Rosemie, die selbstironische schwäbische Hausfrau, die sich wie ein roter Faden – oder gewissermaßen wie die Mutti des Ensembles – durch die Show bewegt. Sie ist mit ihrer großen Lebensfreude das Zentrum von VIVA, um das sich alles dreht, zu dem alles immer wieder zurückkehrt. So wie das Feuerwerk der Turnkunst Showteam – diese quirlige Gruppe aus Turner*innen, Gymnast*innen und Breakern. Sie verknüpfen die einzelnen Acts

auf tänzerische Weise miteinander und schaffen die unterhaltenden Übergänge und auch die Verbindung zum Publikum. Mit schier grenzenloser Energie und Dynamik erzählen sie Geschichten, die berühren.

Berühren werden auch Kira und Michi als Duo In Motion. Kira ist ein Eigengewächs des Feuerwerk der Turnkunst Showteams – sie begann hier ihre künstlerische Karriere. Michi ist Breakdance-Weltmeister. Als Duo verbinden sie sinnliche Partnerakrobatik mit coolen Breakdance-Moves und verkörpern Vielfalt, Kreativität und Emotion.

Emotional wird es auch, wenn die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der unterschiedlichen Lokalgruppen auf die Bühne treten. Mit teils hochkarätigen Darbietungen zeigen sie, was sie auch durch ihre Vorbilder – die Ensemblemitglieder der vergangenen Tourneen – in ihren Vereinen gelernt haben. Sie eifern den Weltklassenkünstler*innen nach, wie großen Geschwistern. Bei VIVA fügen sie sich nahtlos ins Programm ein und werden so ein unverzichtbarer Teil der Show. Viele von ihnen bleiben dem Feuerwerk der Turnkunst ein Leben lang verbunden.

Europas erfolgreichste Turnshow schweißt durch unvergessliche gemeinsame Erlebnis-



Verkörpern Vielfalt, Kreativität und Emotion: Kira und Michi als Duo In Motion. Foto: Philip Loeper / Feuerwerk der Turnkunst

se zusammen. Die Künstler*innen aber auch das Publikum, in dem sich Großeltern mit ihren Enkeln, Freund*innen und ganze Familien von einer sagenhaften Show verzaubern lassen. Aber auch Mitglieder und Ehrenamtliche aus Turnvereinen, die sich gemeinsam auf die Tribüne setzen, sich inspirieren las-

sen und schon allein dadurch Teil dieser großen „Feuerwerk-Familie“ werden. Werde auch Du Teil der „Feuerwerk“-Familie und sichere Dir jetzt die besten Tickets!

➤ Weitere Infos und Tickets: www.feuerwerkderturnkunst.de

Hinter den Kulissen

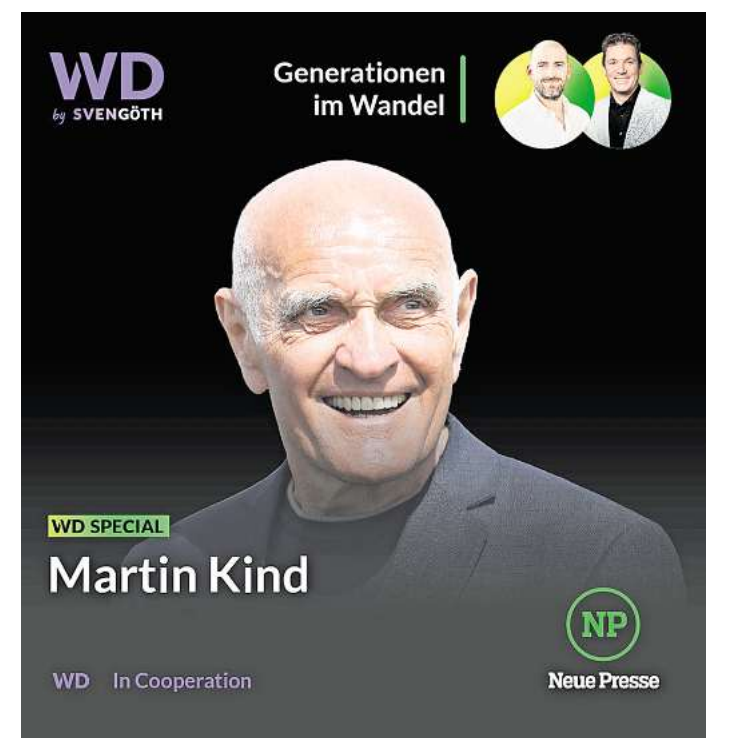
NP-Podcast „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“

HANNOVER. Die Wirtschaftsnation Deutschland steht vor gewaltigen Herausforderungen. Ganz besonders Familienunternehmen. In Zahlen: Fast 200.000 Organisationen suchen in den nächsten Jahren eine Nachfolge für den Chefessel. Eine existenzielle Entscheidung – ganz besonders für den deutschen Mittelstand.

Der NP-Podcast „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ blickt hinter die Kulissen, berichtet von Erfolgsgeschichten und Misserfolgen. Die Aufgaben der Zukunft sind riesig. Fast die Hälfte aller Familienunternehmen stehen vor der brennenden Frage der Nachfolgeregelung. Und genau hier setzen wir an.

„Wirtschaftsversprechen Deutschland“ gehört zu den erfolgreichsten Formaten Deutschlands. Sven Göth, einer der gefragtesten Wirtschaftsexperten und Keynote-Speaker, geht in den Deepdive mit Wirtschaftsgrößen, Unternehmenslenkern und Innovatoren und spricht über die Zukunft des Standorts Deutschland. Der Podcast ist ein Erfolgsprodukt, bei dem die Neue Presse als Partner nun die zweite Staffel des Spezialrealisiert und Menschen zusammenbringt, die in dieser Konstellation noch nie am Mikrofon zu Wort kamen.

Zum Staffeltart haben wir Hörgeräte-Unternehmer Martin Kind zum Gespräch getroffen. Und das kurz nach dem Verkauf des Familien-Imperiums an den Branchen-Riesen Demant aus Dänemark. Martin Kind senior übernahm in den 1970er Jahren



das Geschäft seiner Eltern und entwickelte die Organisation zum deutschen Branchenführer. Frühzeitig strukturierte der heute 81-Jährige das Unternehmen um, übergab es in die Hände von Sohn Alexander. Nun folgte der Verkauf für 700 Millionen Euro.

Im Gespräch mit Sven Göth und NP-Chefredakteur Carsten Bergmann gibt der Unternehmer Einblicke und Impulse auf sein Verständnis von wirtschaftlicher Zukunftsfähigkeit und wie der Verkauf des Familien-Imperiums von langer Hand vorbereitet wurde. Was er sich für den Standort Deutschland wünscht und vor allem: Was macht die Familie Kind nun mit einem Vermögen von 700 Millionen Euro?

Die Episode mit Martin Kind ist der Auftakt der zweiten Staffel. Jeden Donnerstag erwarten Sie weitere Episoden. Dieses Mal mit dabei Petra Berner und Frank Thomsen von PLAN International, Christoph Werner, CEO des Drogerie-Giganten dm, Marc Opelt, Vorstandsvorsitzender des Versandriesen OTTO, sowie Stephan Schnabel, in dritter Generation Chef der Helm AG, einem der erfolgreichsten Chemieunternehmen der Welt mit Sitz in Hamburg.

➤ Das Podcast-Special „Wirtschaftsversprechen Deutschland – Generationen im Wandel“ gibt es auf neuepresse.de und überall, wo es Podcasts gibt.

-Anzeige -

Möbel Stau, Küchen Stau und der Concept Store laden ein zum extralangen Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 02.11.

Mit Wintermarkt und vielem mehr

Am extralangen Aktionswochenende vom 01.-02.11. findet nicht nur der große Wintermarkt bei Möbel Stau statt, denn rund um die Ausstellung gibt es viele tolle Aktionen!

Wintermarkt und viel zu entdecken

Am großen Aktionswochenende gibt es viele bunte Aktionen in der Meelbaumstraße 15. Es erwartet Sie ein Wintermarkt mit allerlei handgemachten und stimmungsvollen Produkten. Natürlich hat die Aktion Sonnenstrahl wieder für ein buntes Kinderprogramm gesorgt. Und da auch Weihnachten naht, gibt es auch schon allerlei festliche Deko, handgemachte Weihnachtskarten und Geschenkideen zu entdecken. Ein besonderes Highlight: Das GOP ist mit einem Gewinnspiel und einem Glücksrad vor Ort! Besonders in der kalten Jahreszeit gemütlich: Sons of Sauna präsentiert Outdoor-Saunen und Pools!

Kulinarische Angebote

Wer vom Stöbern durch die Ausstellung oder die vielen Aktionen Hunger oder

Durst hat, bekommt Einiges geboten: Etwa frische Crepes oder handgemachte Liköre. Dazu gibt es deftige Suppen und regionales sowie saisonales Obst und Gemüse. Zum Start das umfangreiche italienische Frühstücksbuffet, Sonntag können Sie bereits ab 9 Uhr im Möbelhaus frühstücken, bevor die Ausstellung um 10 Uhr ihre Pforten öffnet.

Stöbern, schlemmen und gesund kochen

Außerdem können Sie am Wochenende bei Küchen Stau beim großen Showkochen zusehen. Besuchen Sie die Aktivküchen des Küchencenters und erfahren Sie beim Showkochen mit BORA alles über die aktuellen Koch- und Küchentrends. Zusätzlich gibt es bis zu 3.000 Euro Super-Sonderabbatt zu sowie Sonderpreise auf Ausstellungsküchen zum extralangen Wochenende.

Freie Fahrt für Spitzenangebote

Während der Jubiläums-Aktionstage können Sie kräftig sparen: Sie erhalten bis zu 25 % Aktionsabbatt und 10% Extra-Rabbatt.

Am verkaufsoffenen Sonntag: Frühstück ab 9.00 Uhr, geöffnet ab 10.00 Uhr, Verkauf ab 12.00 Uhr

Möbel Stau, Küchen Stau & Concept Store, Meelbaumstr., 30165 Hannover

Tipps vom Demenz-Profi: „Die Menschen da abholen, wo sie stehen“

Sonja Huxolt leitet das Johanniter-Team der ehrenamtlichen Demenzbegleitung in Hannover

HANNOVER. Wenn Sonja Huxolt von ihrem Beruf erzählt, leuchten ihre Augen: „Mit Menschen mit Demenz zu arbeiten – das war immer mein Traum“. Gemeinsam mit rund 20 Ehrenamtlichen begleitet sie demenziell veränderte Menschen zuhause oder in Pflegeeinrichtungen. Gerade Angehörige bekommen so Entlastung und eine – häufig dringend nötige – Pause.

Ganz wichtig ist es für Sonja Huxolt, den demenziell Veränderten mit Respekt gegenüberzutreten. „Die Menschen haben ein ganzes Leben gelebt, mit Freude, Wut, Trauer und allem, was dazu gehört. Wenn man es schafft, ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, dann hat man etwas richtig gemacht.“ Ihrem ehrenamtlichen Team vertraut sie dabei voll. „Das sind ganz wunderbare Menschen und es ist wirklich schön, meine Erfahrungen an sie weiterzugeben.“

EMPATHISCH BLEIBEN UND GENAU HINSCHAUEN

Oft erleben Menschen mit Demenz starke Gefühle. Manchmal kommt lange Verdrängtes auf einmal zum Vorschein. „Es ist wichtig, sich in den Menschen hineinzuversetzen und ihn da abzuholen, wo er gerade steht. Nur weil wir die Ursache des Gefühls gerade nicht verstehen, ist es trotzdem da und für die Menschen sehr real.“ Sonja Huxolt achtet deshalb auch auf kleine Anzeichen, etwa von Unruhe oder Angst. Dann bietet sie Hilfe an und signalisiert eine positive Stimmung. „Ein freundliches ‚Hallo!‘ reicht manchmal schon.“ In anderen Fällen muss sie einfach Zeit und Raum lassen für starke Emotionen wie Ärger oder Wut. Die Person aus der Si-



Sonja Huxolt leitet ein Team von Ehrenamtlichen, die Menschen mit Demenz begleiten. Foto: Johanniter/Janna Schielke

tuation herauszuholen oder abzulenken, kann beruhigen. Heute klappt es nicht, an der Kaffeetunde teilzunehmen? Dann passt vielleicht ein Spaziergang. Manchmal hilft es, gemeinsam nach Lösungen zu suchen: Das Portemonnaie ist verschwunden? Wir schauen zusammen nochmal überall nach.

NEUE WEGE FINDEN, ZU KOMMUNIZIEREN

Bei vielen Menschen mit Demenz schwindet die Sprachfähigkeit. Sonja Huxolt rät dazu, dennoch möglichst viel im Kontakt zu bleiben – zum Beispiel über Berührungen, Gestik oder Mimik. „Eine Teilnehmerin der Demenzgruppe spricht nicht mehr, aber was noch klappt, ist Zuprosten. Also hebe ich regelmäßig das Glas. Der Effekt: Sie trinkt einen Schluck und fühlt sich als Teil der Gruppe.“

Das Langzeitgedächtnis funktioniert bei vielen demenziell Veränderten besser. Erinnerung-

gen zu wecken trainiert diese Fähigkeit und gibt obendrein ein gutes Gefühl. Was genau für die Menschen passt, ist dabei ganz individuell. „Eine Dame hat sich immer wieder auf meinen Bürostuhl gesetzt und ‚Keine Zeit!‘ gerufen. Ich habe ihr dann etwas zu schreiben gegeben und jetzt macht sie immer fleißig Notizen. Vielleicht hat sie mal im Verwaltungsbereich gearbeitet – oder sich einen solchen Beruf gewünscht.“ Auch die Ehrenamtlichen bringen in ihren Begleitungen Dinge mit, die Freude machen und an Erlebnisse von früher erinnern: Das können Bücher, Landkarten oder Gesellschaftsspiele sein. Virtuelle Ausflüge an Heimat- oder Urlaubsorte lassen sich mittels VR-Brille unternehmen.

DIE EIGENEN GRENZEN WAHREN UND SICH UNTERSTÜTZUNG HOLEN

„Auch demenziell veränderten Menschen gegenüber darf ich Grenzen setzen und muss nicht alles aushalten“, sagt Sonja Huxolt. „Vor allem ist es für pflegende Angehörige wichtig, die Herausforderungen nicht allein meistern zu müssen und sich frühzeitig Hilfe zu holen.“ Hier entlasten die Ehrenamtlichen und übernehmen stundenweise die Betreuung. Auch zu den vielfältigen anderen Unterstützungsmöglichkeiten berät das Demenz-Team.

JOHANNITER

➤ www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter: 0800/0 01 92 14 (kostenfrei)